

In Klagenfurter Nobelviertel machten Täter Riesenbeute ● Wert: 625.000 €

Einbrecher kletterten über die Dachrinne: Bargeld, Nerzmantel und Schmuck weg!

Riesenbeute machten Einbrecher, die am Wochenende im Klagenfurter Nobelviertel Kreuzbergl zugeschlagen haben. Die unbekanntes Kriminellen, die über eine Dachrinne auf die Terrasse geklettert waren, konnten mit Schmuck, Bargeld, einem Nerzmantel und Sparbüchern im Wert von 625.000 Euro das Weite suchen.

Die Abwesenheit eines Wohnung nutzten die Täter 55-jährigen Klagenfurter für diesen „Rekord“-Ein-Unternehmers aus seiner Wohnung nutzten die Täter für diesen „Rekord“-Einbruch. „Über eine Dachrin-

ne kletterten die Einbrecher auf die Terrasse, brachen dann die Tür auf und gelangten so in das Innere der Wohnung“, schildern die Kripo-Beamten den Coup.

In der Wohnung des Unternehmers, der vor allem

VON FRITZ KIMESWENGER

im Importgeschäft tätig ist, fanden sich Wertsachen sonder Zahl. Und einen dementsprechend enormen Wert hat auch die Beute, die die Einbrecher machten. Die Kriminellen rafften Schmuck im Wert von 80.000 Euro, 10.000 Euro Bargeld und einen Nerzmantel an sich. Doch das

war noch lange nicht alles. Es fehlen jetzt auch Sparbücher mit einer Gesamteinlage von 520.000 Euro und Handtaschen um 15.000 Euro. Geld, Sparbücher und Schmuck lagen in einem Tresor, der gestohlen wurde.

„Noch haben wir keine verwertbare Spur von den Tätern“, stellt die Kripo fest. Möglich sind als Täter auch Insider, denn bei der Wohnanlage am Kreuzbergl lassen weder ein Namensschild an der Gegensprechanlage noch andere Hinweise auf eine Wohnung mit derart hohen Wertsachen schließen.

Eingebrochen wurde am Wochenende aber auch in ein Pfarrhaus in Klagenfurt. Dort wurde ebenfalls der Möbeltresor gestohlen. In ihm befanden sich auch Sparbücher und Bargeld.

Der Tatort am Kreuzbergl: Über die Dachrinnen kletterten die Täter auf die Terrasse und drangen durch die Tür in die Unternehmerwohnung ein.

kaerntner@kronenzeitung.at

Foto: Klaus Kreuzer

